

# Medienmitteilung

Nr. 17/2001

Bern, 13. August 2001

## Am 1. Juni 2001 in der Stadt Bern leerstehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2001 in der Bundesstadt 387 leere Wohnungen. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,73 auf **0,53** %. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 146 Leerwohnungen oder 27 % zu verzeichnen.

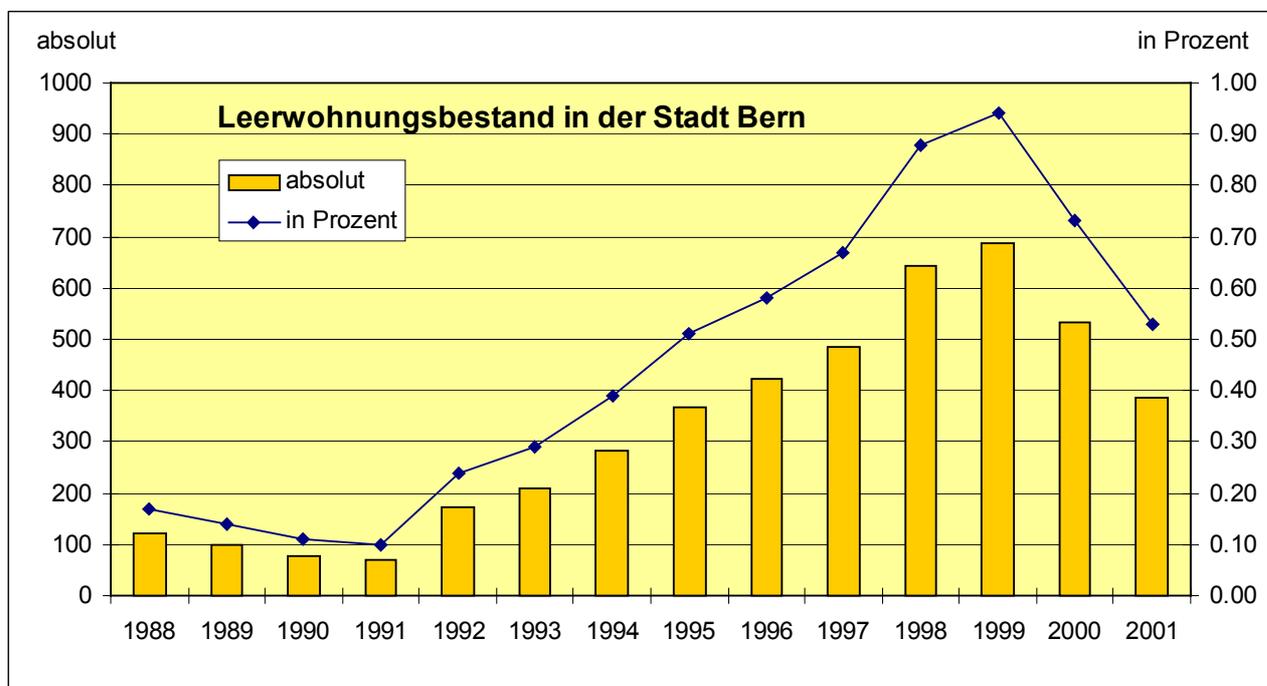
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 97 1-Zimmer-, 106 2-Zimmer-, 137 3-Zimmer-, 34 4-Zimmer- und 9 5-Zimmerwohnungen leer standen; 4 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 165 der insgesamt 387 leerstehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 218 aus der Periode 1947 bis 1998. 4 Wohnungen wurden 1999 oder später erstellt.

In den 387 Leerwohnungen sind 16 Eigentumswohnungen und 3 Einfamilienhäuser enthalten.

56,6 % der 371 leerstehenden Mietwohnungen befanden sich in der Preisklasse bis 1000 Franken, 40,7 % in jener zwischen 1001 und 2000 Franken und 2,7 % kosteten mehr als 2000 Franken.

Am meisten Leerwohnungen waren im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 110 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 98 Wohnungen, Breitenrain-Lorraine mit 65, Kirchenfeld-Schosshalde und Innere Stadt mit je 43 und Länggasse-Felsenau mit 28 Wohnungen.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im September bei den Statistikdiensten.